Hausordnung der Staatlichen Regelschule "Geschwister Scholl" Heringen¹

Stand November 2024

1. Leitbild
 2. Grundregeln des Aufenthalts in der Schule
 - 2.1 Grundregeln
 - 2.2 Allgemeines
 - 2.3 Unterricht
 - 2.4 Pausen
 3. Abwesenheit
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Abwesenheit wegen schulischer Veranstaltungen
 4. Schlussbestimmungen
-

1. Leitbild

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens.
Lernen bedeutet Neugier auf das Unbekannte
und der Erwerb notwendiger Fähigkeiten
zur Gestaltung eines gelungenen Lebens.

Ziel der Hausordnung ist ein Lernklima,
das jedem eine gerechte Chance zur Entwicklung gibt.
Dazu streben wir ein harmonisches Zusammenleben
mit gegenseitiger Rücksichtnahme und
gewaltfreier Lösung von Konflikten an.

Jeder ist für sein Handeln verantwortlich.
Unwissenheit ist keine Rechtfertigung.
Jede Gemeinschaft benötigt Regeln, nach denen sie miteinander lebt.

Grundlage des Verhaltens in unserer Schule bilden

- *das Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG),*
- *die Thüringer Schulordnung (ThürSchulO) sowie*
- *alle Belehrungen durch Klassen- und Fachlehrer.*

*Die darin aufgeführten Regeln, Verhaltens- und Verfahrensweisen gelten in vollem Umfang für unsere Schule. **Unten aufgeführte weitere Regeln (Abschnitte 2 und 3) stellen unseren gemeinsamen Anspruch an das Schulleben an unserer Schule dar.***

Bei Zuwiderhandlung gegen diese Hausordnung findet §51 des Thüringer Schulgesetzes Anwendung.

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der Hausordnung die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven oder Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen oder diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung geschlechtsneutral zu verstehen sein.

2. Grundregeln des Aufenthalts in der Schule

2.1 Grundregeln

- Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme und Höflichkeit sind die obersten Grundsätze für unser Denken und Handeln.
- Jeder hat das Recht, seine Meinung zu sagen, solange andere dadurch nicht verletzt und/oder beleidigt werden. Dies gilt gleichfalls für Texte und Bilder in sozialen Medien wie Instagram, Facebook etc.
- Gewalt in Wort und Tat führt zu Leid und Gegengewalt und ist deshalb keine Lösung für Probleme.
- Alle helfen mit, unser „Zuhause“ zu schützen.

Deshalb halten sich alle in der Schule Tätigen an folgende Regeln:

1. Von jedem Einzelnen wird im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ein rücksichtsvolles und diszipliniertes Verhalten erwartet. Erwachsene und Mitschüler werden höflich und respektvoll behandelt. Erwachsene werden begrüßt.
2. Niemand darf:
 - zum Beispiel durch Treten, Schlagen, Kneifen, Mobbing usw. verletzt,
 - mit Worten, Bildern oder Handzeichen beleidigt,
 - auf Grund seiner Meinung angegriffen, beleidigt oder ausgelacht bzw.
 - bedroht oder erpresst werden.
3. Unfälle, die im Gebäude, auf dem Schulhof oder auf dem Schulweg passieren, sind so schnell wie möglich im Sekretariat oder einem Lehrer zu melden.

2.2 Allgemeines

1. Der Schulweg führt ohne Aufenthalte oder Umwege direkt zur Schule. Alle Schüler sind spätestens 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulgelände. Der Einlass in das Schulgebäude erfolgt morgens um 7.25 Uhr.
Fahrschüler, die wesentlich früher eintreffen, können sich bei schlechter Witterung im unteren Flur aufhalten.
Bei Regenwetter können sich alle Schüler bis zum Vorklingeln im unteren Flur aufhalten. Schüler, die in der 1. Stunde Sportunterricht haben, betreten spätestens 7.25 Uhr die Turnhalle.
Schüler und Lehrer informieren sich täglich vor dem Verlassen der Schule bzw. im Thüringer Schulportal über den Vertretungsplan des folgenden Schultages.
2. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft haben eine der Institution Schule und der Atmosphäre des Lernens und Lehrens angemessene Kleidung zu tragen. Dazu gehört unter anderem, dass Kapuzen, Mützen und Ähnliches im Schulgebäude abgelegt werden müssen. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
Auch bei sommerlichen Temperaturen ist auf zu freizügige Kleidung zu verzichten, wie z. B. übertiefe Dekolletés, bauchfreie und schulterfreie Oberteile, kurze Hosen (Hotpants) / Röcke, transparente oder sonstige entblößende Kleidung, etc. Die Länge des Rockes bzw. der kurzen Hose sollte bei gerade nach unten gestreckten Armen mindestens bis zu den Fingerspitzen des Schülers reichen.
Aus hygienischen Gründen ist das Tragen von getragener Sportbekleidung außerhalb des Sportunterrichts nicht gestattet.

Kleidung mit diskriminierenden, rassistischen, extremistischen, sexistischen, beleidigenden oder gewaltverherrlichenden Äußerungen ist verboten.

Bei Nichtbeachtung der Kleiderordnung werden „übergroße T-Shirts“ zum Überziehen ausgegeben. Das ausgehängte T-Shirt ist nach dem Unterrichtsende im Sekretariat abzugeben. Nicht zurückgebrachte T-Shirts müssen ersetzt werden.

Wenn die Erziehungsmaßnahmen erfolglos bleiben und / oder der Schüler sich weigert das von der Schule zur Verfügung gestellte T-Shirt anzuziehen oder die Verstöße gegen die Kleiderordnung sich mehrfach wiederholen, kann der Schüler für den Tag vom Unterricht ausgeschlossen werden und muss von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

3. Alle in der Schule Tätigen sind für die pflegliche Behandlung der Einrichtung und aller Ausrüstungsgegenstände sowie für die Ordnung und Sauberkeit in der Schule mitverantwortlich. Selbstverursachte Verunreinigungen verpflichten zur Beseitigung derselben. Wiederholen sich derartige Vorfälle, können durch Lehrer Ordnungsmaßnahmen vollzogen werden.
Entstandene Schäden sind unverzüglich dem jeweils zuständigen Fachlehrer bzw. der Aufsichtsperson zu melden. Bei mutwilliger oder grob fahrlässiger Beschädigung von Ausrüstungsgegenständen, Medien, Materialien usw. werden die Verursacher entsprechend geltender Bestimmungen zur Verantwortung gezogen.
4. Die Schule ist befugt, Gegenstände, die den Schulbetrieb stören, sicherzustellen. Dazu gehören zum Beispiel Mobiltelefone, Tonträger, Spielzeug, gefährliche Gegenstände wie Messer, Laserpointer, Knallkörper, jegliche Formen von Waffen und gesundheitsschädigende Dinge. Über die Rückgabe eingesammelter Gegenstände und Waren an die Erziehungsberechtigten oder den Schüler entscheidet die Schulleitung.
Auf dem gesamten Schulgelände ist der Besitz von Rausch- und Aufputzmitteln jeglicher Art (z.B. Tabak, Alkohol, Energydrinks, Cola, koffeinhaltige Getränke und Drogen) für Schüler strikt verboten. Der Konsum dieser Waren und der Handel mit ihnen ist allen untersagt. Bei begründetem Verdacht auf Verstöße sind Lehrer im Beisein von Zeugen berechtigt, eine Taschenkontrolle durchzuführen und die Waren zu konfiszieren.
5. Auf dem gesamten Schulgelände und an der Schulbushaltestelle besteht absolutes Rauchverbot. Dies beinhaltet auch die Verwendung von E-Zigaretten (Vapes) sowie das Inhalieren von Nikotinersatzstoffen.
6. Das Mitbringen und Vorzeigen von Waffen (Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, Messer, etc.) gemäß §1 des Waffengesetzes ist grundsätzlich verboten und wird zur Anzeige gebracht.
7. Während der Schulzeit darf das Schulgelände auch in Freistunden nicht verlassen werden.
Nach Unterrichtsschluss treten die Schüler unverzüglich den Heimweg an bzw. begeben sich direkt zur Schulbushaltestelle. Erfolgt dies nicht, erlischt u.U. der Versicherungsschutz.
8. Soll der Schulbesuch der Schüler mit eigenen Fahrzeugen erfolgen, dann bedarf es der schriftlichen Genehmigung des Elternhauses. Mopeds werden auf den dafür vorgesehenen Plätzen sicher geparkt. Ein Aufenthalt in diesem Bereich ist in der Pause und vor dem Unterricht nicht erlaubt. Das Schulgelände darf nicht befahren werden. Die Schule haftet nicht für Fahrzeuge.

9. Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, benutzen die Fahrradständer vor dem Schulhof. Die Schule haftet nicht für Fahrzeuge.
10. Alle Informationen an die Eltern müssen von diesen unterschrieben werden, auch wenn der Schüler das 18. Lebensjahr erreicht hat. Eintragungen ins Hausaufgabenheft eines Schülers werden spätestens mit der Wochenunterschrift durch die Eltern zur Kenntnis genommen. Diese Unterschrift wird vom Klassenlehrer kontrolliert.
11. Externe Besucher dürfen mit vorheriger Terminvereinbarung die Schule betreten.
12. Abfälle jeglicher Art werden in den bereitgestellten Behältern entsorgt. Den Weisungen des Lehrpersonals, des technischen Personals und den aufsichtsführenden Schüler ist Folge zu leisten.
13. Fundsachen werden beim Hausmeister, der Sekretärin oder bei dem Lehrpersonal abgegeben.

2.3 Unterricht

1. Pünktliches Erscheinen zum Unterricht ist für alle Beteiligten selbstverständlich. Der Unterricht beginnt mit dem Klingelzeichen. Dies ist gleichzeitig das Signal, dass alle Vorbereitungen für den Unterricht abgeschlossen sind (Unterrichtsmittel liegen bereit, Sportsachen sind angezogen, ...). Die Schüler stehen an ihren Plätzen. Während des Unterrichts hält sich niemand auf den Fluren auf. Bei Ausfall- oder Freistunden steht den Schülern der Speiseraum bzw. das dafür vorgesehene Freigelände zur Verfügung. Schüler, die zu spät kommen, melden sich im Sekretariat. Bei Verspätungen ist am Unterrichtsraum anzuklopfen, die Verspätung zu erklären und sich zu entschuldigen.

Der Lehrer beendet den Unterricht. Das hierfür ertönende Klingelzeichen ist als Hinweis, nicht als Signal zu verstehen.
2. Die Regeln, die in den einzelnen Fachräumen gelten, sind durch alle einzuhalten. Die Fachlehrer belehren dazu zu Beginn jedes Schuljahres aktenkundig. Den Anweisungen der Lehrer ist zu folgen. Kopfbedeckungen sind im Klassenraum abzunehmen. Jacken werden an die dafür vorgesehenen Haken gehängt. Das Einrichtungsmobiliar wird nur entsprechend seiner Bestimmung benutzt. Ohne Anweisung des Lehrers ist es dem Schüler nicht erlaubt:
 - den Unterrichtsraum zu verlassen,
 - technische Geräte zu bedienen,
 - Fenster zu öffnen und zu schließen,
 - Heizungsregler zu bedienen,
 - Vorbereitungsräume zu betreten bzw. Schränke zu öffnen und Gegenstände zu entnehmen.
3. Alle kommen ihren schulischen Pflichten gemäß der ThürSchulO und der Regelungen dieser Hausordnung nach. Geschieht das nicht, kann der Fachlehrer aus erzieherischen Gründen von betreffenden Schülern nach deren Unterrichtszeit eine entsprechende Nacharbeit anordnen. Der Termin des Nacharbeitens ist den Eltern über Eintragung ins Hausaufgabenheft rechtzeitig mitzuteilen. Kommt der Schüler der Anordnung nicht nach, werden Ordnungsmaßnahmen gemäß dem Thüringer Schulgesetz eingeleitet.

Der Gebrauch von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Geräten z.B. Smart Watches auf dem Schulgelände (Schulhof, Schulgebäude, Sportplatz und Turnhalle) ist nur mit Erlaubnis eines anwesenden Lehrers gestattet. Die Geräte sind vor dem Betreten des Schulgeländes auszustellen und sicher in der Schultasche aufzubewahren. Foto-, Audio- und Videoaufnahmen sind auf dem Schulgelände grundsätzlich nur mit Genehmigung der Schulleitung gestattet. Unerlaubt genutzte Geräte werden eingezogen und im Sekretariat hinterlegt. Sie können von den Eltern im Tagesbetrieb der Schule abgeholt werden. Die Schule übernimmt keinerlei Haftung bei Beschädigung oder Verlust von Geräten in Privatbesitz.

„Die Lehrer sind befugt, den Schülern Gegenstände, die den Unterricht oder die Ordnung der Schule stören bzw. stören könnten, wegzunehmen und sicherzustellen. Über den Zeitpunkt der Rückgabe derartiger Gegenstände entscheidet der Schulleiter (lt. § 51 Thüringer Schulgesetz).“

4. Essen und Kaugummikauen ist grundsätzlich nur in den Pausen erlaubt. Maßvolles Trinken ist nach Zustimmung des Lehrers erlaubt.
5. Am Ende der jeweils letzten Unterrichtsstunde in einem Raum ist dieser in einem ordentlichen Zustand zu verlassen: Die Stühle sind hochgestellt, die Tafel ist gesäubert, grobe Verschmutzungen sind beseitigt, die Fenster sind geschlossen.
6. Toilettengänge während der Unterrichtszeit erfordern die Erlaubnis des Lehrers und werden in eine Liste eingetragen. Handys sind vor dem Toilettengang auf den Lehrertisch zu legen und werden danach wieder ausgehändigt.

2.4 Pausen

1. In den Pausen ist der Aufenthalt nur in den dafür vorgesehenen Bereichen erlaubt. In großen Pausen achten alle auf witterungsgemäße Kleidung und passendes Verhalten (z.B. kein Schneeballwerfen, Aufenthalt im Schatten bei Hitze, ...) Toiletten sind kein Aufenthaltsort.
2. Pausen dienen
 1. der Entspannung von Lehrern und Schülern, weshalb nur in dringenden Fällen Anfragen von Schülern im Lehrerzimmer oder im Sekretariat erlaubt sind;
 2. dem Wechsel von Unterrichtsräumen, der zügig, ohne Umwege, ruhig, ohne Rennen und mit angemessenem Verhalten untereinander (kein Schubsen, Drängeln, Weg versperren, ...) von statten geht;
 3. im Falle von großen Pausen der Einnahme des Essens und Bewegung an frischer Luft, weshalb alle Schüler sich zügig und ohne Umwege auf den Schulhof begeben. Wer sich aktiv betätigen möchte, geht auf dem vorgegebenen Weg zu den entsprechenden Sportanlagen. Die Lehrer schließen die Unterrichtsräume und sorgen für deren Lüften. Klingelt die Schulleitung wegen schlechter Witterung ab, halten sich alle in den nachfolgenden Unterrichtsräumen auf. Der Fachlehrer übernimmt die Aufsicht für seinen Raum.
3. Schüler, die an der Schulspeisung teilnehmen, halten sich in der entsprechenden Pause im Speiseraum auf. Die Tische und Stühle werden in sauberem Zustand verlassen, Essensreste und Geschirr gehören in dafür vorgesehene Behälter.

3. Abwesenheit

3.1 Allgemeines

1. Sind Schüler an der Teilnahme am Unterricht verhindert, so ist die Verhinderung zu begründen und vor dem möglichen Eintritt zu beantragen. Es gelten die Paragraphen 5-7 der ThürSchulO.
Im Falle eines unvorhergesehenen Fehlens eines Schülers (z. B. Krankheit) ist das Sekretariat bis 8.00 Uhr zu informieren. Spätestens nach Wiedererscheinen hat der betroffene Schüler eine schriftliche Entschuldigung bzw. ein ärztliches Attest bei seinem Klassenlehrer vorzuweisen. In Ausnahmefällen kann ein ärztliches Attest durch den Klassenlehrer angeordnet werden.
2. In der ersten Stunde melden die betreffenden Lehrer im Sekretariat, welche Schüler fehlen.
3. Schüler mit Sportbefreiungen nehmen grundsätzlich am Sportunterricht teil. Über etwaige Befreiungen entscheidet der verantwortliche Sportlehrer.

3.2 Abwesenheit wegen schulischer Veranstaltungen

Finden für einzelne Schüler, Klassen, Unterrichtsstunden oder Tage wegen schulischer Veranstaltungen, wie zum Beispiel:

- Projekte,
- Wandertage, Klassenfahrten,
- Facholympiaden, Sportwettkämpfe,
- ...

kein Unterricht statt, haben die betreuenden Lehrer die Pflicht, dies rechtzeitig durch Vermerk im Monatsplan bzw. (bei einzelnen Schülern) Aushang im Lehrerzimmer den Kollegen transparent zu machen.

4. Schlussbestimmungen

Bei Verstößen gegen die Hausordnung gelten die rechtlichen Bestimmungen des Thüringer Schulgesetzes (Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen).

Die Hausordnung tritt in der vorliegenden Fassung am 06.11.2024 in Kraft und gilt bis zum Widerruf.

gez.
Schulleiterin

Bitte zurück an die Schule

.....
Name, Vorname und Geburtsdatum des Schülers

Ich verpflichte mich zur Einhaltung der Hausordnung.

.....
Datum und Unterschrift des **Schülers**

Wir haben vom Inhalt der Hausordnung Kenntnis genommen.

.....
Datum und Unterschrift der **Eltern**

**Bei Zuwiderhandlung gegen diese Hausordnung findet § 51 des
Thüringer Schulgesetzes Anwendung.**